

Modell der Dampflokomotive BR 19 der Deutschen Reichsbahn - "Sachsenstolz"

Das Vorbild: Die BR 19 wurde 1918 von der Königlichen Staatsbahnverwaltung als Gattung XXHV in Dienst gestellt. Zu dieser Zeit war sie die leistungsfähigste Dampflokomotive von Europa. Die Maschinenverwaltung der Eisenbahn in Dresden konzipierte diese Lokomotive und die Sächsische Maschinenfabrik (Firma Hartmann) in Chemnitz baute sie in drei Baulosen von 1917 bis 1923 mit insgesamt 23 Stück. Das Vierzylinderverbundtriebwerk verlieh der Lokomotive genügend Kraft für den schweren Schnellzugdienst auf gebirgigen Strecken. Mit einem Dienstgewicht von 162,7 t und einer Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h war sie die größte sächsische Dampflokomotive, die je gebaut wurde. Mit ihrem engen Radstand paßte diese Lokomotive auf alle sächsischen 20 m Drehscheiben. Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre wurden die Lokomotiven aus dem Dienst genommen und verschrottet. Die 19017 ist als Museumslokomotive erhalten geblieben.

Das Modell: Das Modell der BR 19 ist dem Original, wie es in den 50er Jahren bei der Deutschen Reichsbahn in Dienst war, nachempfunden. Die detailgetreue Nachbildung des berühmten Vorbildes erreicht dieses Modell durch die vielen extra angesetzten Teile. Die Metallradsätze sowie die seidenmatte Lackierung mit lupenreiner Beschriftung geben der Lokomotive die entsprechende optische Wirkung. Durch Verwendung niedriger vorbildnaher RP-25-Spurkränze wurde eine gute maßstäbliche Umsetzung erreicht.

Der fünfpolige Motor mit Schwungmasse, die Digitalschnittstelle, die Konstantstrombeleuchtung schon bei niedrigen Geschwindigkeiten sowie die Kurzkupplungskinematik mit NEM-Kupplungsaufnahme geben der Lokomotive ihren technischen Standard.

Die Konstruktion der Lok ist auf einen befahrbaren Radius von 420 mm ausgelegt. Bei einem sauber verlegten Radius von 380 mm ist die Lok bedingt einsetzbar, wenn die Teile des Zurüstbeutels außer Kupplung und Pfeifenzug nicht montiert werden. Dabei kann es zu einem leichten Drängen der Räder kommen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Modell !

Auspacken

Die Lokomotive mittels der Folie vorsichtig nach oben herausnehmen. Lok und Tender auf die Schiene stellen und zusammenschieben bis Rastung erfolgt.

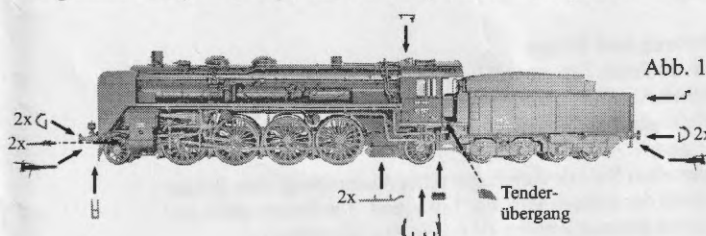
Einfahren

Wir empfehlen eine kurze Einlaufzeit in beide Richtungen. Gestänge einmalig leicht ölen (alle beweglichen Gelenke). Alle Achsen (ohne Demontage) unter Ausnutzung des Seitenspiels mit einer Nadel leicht ölen.

Zurüsten Abb. 1

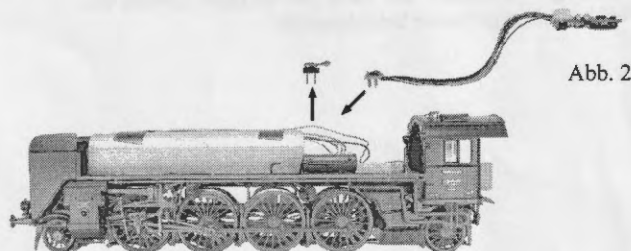
Im Zurüstbeutel befinden sich zwei Standard-Bügelkupplungen, die in die NEM-Schächte gesteckt werden können. Andere Kupplungssysteme wie Kurzkupplungsköpfe mit NEM-Aufnahme können auch verwendet werden.

Tenderübergang zwischen Führerhaus (schwarz) und Führerhausträger (rot) einrasten, dabei Führerhausträger leicht nach unten wegdrücken.



Mehrzugbetrieb (Digitalbetrieb) Abb. 2

- Lokdemontage Punkt 1 bis 6 (siehe Abb. 4)
- Brückenstecker abziehen (aufbewahren, am besten in Originalverpackung)
- geeigneten Lokempfänger in die Schnittstelle stecken. Informationen des Lokempfänger-Herstellers beachten! Der zur Verfügung stehender Platz beträgt ca. 24 x 16 x 7 mm (L/B/H). Max. Stromaufnahme der Lok 800 mA, Stromaufnahme des Dampfgenerators beim Hersteller bzw. Fachhändler erfragen.
- Achtung!** Lokempfänger gegenüber Leiterplatte isolieren! (Kurzschlussgefahr)
- Zusammenbau (siehe unter Lokdemontage - Zusammenbau)

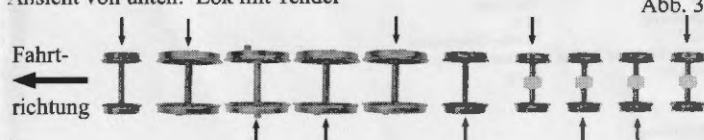


Stromabnahme Abb. 3

Die Stromabnahme der Lokomotive erfolgt über die in Abb. 3 mit Pfeil gekennzeichneten Räder der jeweiligen Achsen.

Achtung! Alle Radsätze der Lok sowie vom Tender dürfen weder in der Reihenfolge vertauscht noch in den Seiten verdreht werden! (Kurzschlussgefahr)

Ansicht von unten: Lok mit Tender



Demontage der Lok Abb. 4

1. Rauchkammertür nach vorn abziehen
2. Schraube zur Kesselbefestigung lösen
3. Luftpumpenunterteil (befindet sich auf der rechten Seite der Lok) nach unten und Pfeifenzug nach oben abziehen
4. obere Leitung des Mischvorwärmers (siehe ETB-Pos.-Nr. 29) nach vorn vom Kessel lösen
5. Kessel vorn leicht anheben, bis der Handlauf aus dem Umlauf rastet, die Stützen für die Windleitbleche nicht mehr in die Windleitbleche eingreifen und die Luftpumpe über dem Umlauf ist.
6. Kessel in leichter Schrägstellung nach vorn abziehen

Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge. Zu beachten ist, daß die Handläufe in die dafür vorgesehenen Bohrungen im Führerhaus zu schieben sind.

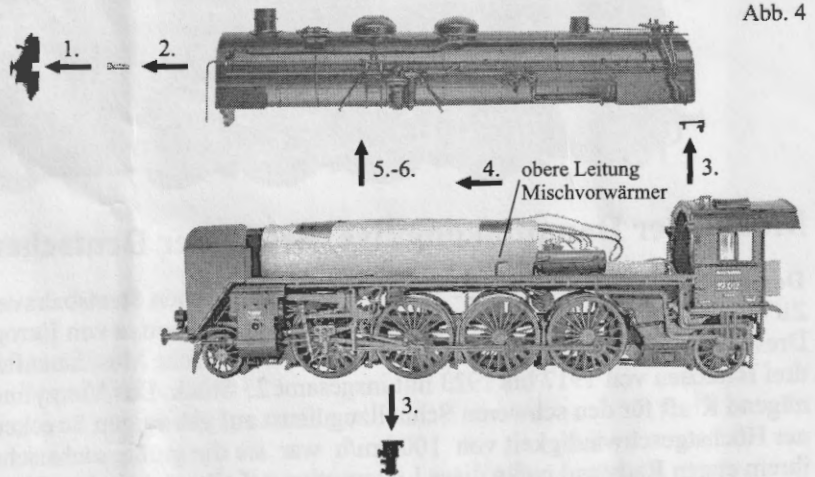


Abb. 4

Einbau eines Dampfgenerators Abb. 5

Der Universal-Dampfgenerator Art.-Nr. 21 von Seuthe oder Vergleichbare sind für diese Lok geeignet. Der Generator kann in die dafür vorgesehene Öffnung im Lokgewicht eingeschoben werden und mit dem Pol für Analog- oder Digitalbetrieb (siehe Abb. 5) auf der Leiterplatte verbunden werden. Dafür muß der schon vorhandene Draht am Dampfgenerator um ca. 90 mm verlängert werden.

Als Massekabel soll Schalltitz mit einem Querschnitt von 0,14 mm² und einer Länge von 120 mm benutzt werden. Diesen zusätzlichen Draht auf den gegenüberliegenden Pol (für Analog- oder Digitalbetrieb, siehe Abb. 5) der Leiterplatte löten. Das andere Ende des Drahtes ist 10 mm abzuisolieren, um das Gehäuse des Dampfgenerators zu wickeln und in der Öffnung des Lokgewichtes mit einzuklemmen.

Hinweis: Pole für Analogbetrieb sind schon belegt, d.h. Draht vom Dampfgenerator und Massekabel oben drauf löten.

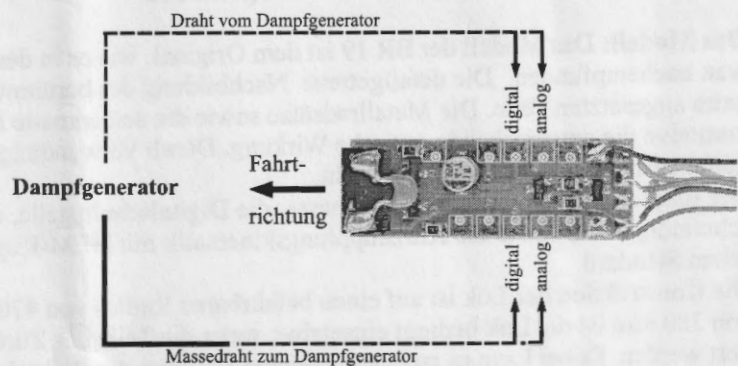


Abb. 5

Haftreifenwechsel Abb. 6

1. Antriebseinheit nach unten abziehen
 2. Rastnasen auf der Unterseite eindrücken und Getriebehälften nach oben ausrasten
 3. Achse mit Haftreifen entnehmen und Haftreifen wechseln
- Achtung!** Die Radsätze dürfen weder in der Reihenfolge vertauscht noch in den Seiten verdreht werden! (**Kurzschlußfahrt**)

Wartung und Pflege

Um an Ihrem Lokmodell lange Freude zu haben, sind in gewissen Abständen einige Wartungsarbeiten zu empfehlen:

- Reinigung des gesamten Fahrwerkes von Staub und Faserresten,
- versehen Sie alle Achslager unter Ausnutzung des Seitenspiels der Achsen von der Lok- und Tenderunterseite mit einem kleinen Tropfen Öl (siehe Pkt. Einfahren)

Achtung! Verwenden Sie bitte nur für diese Zwecke im Fachhandel angebotene Schmierstoffe.

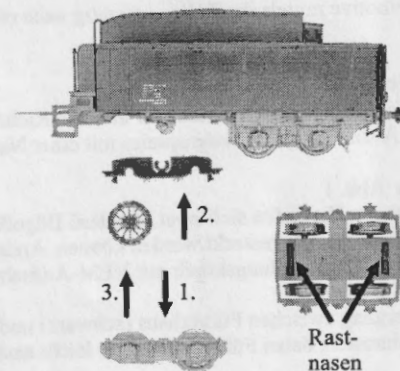


Abb. 6

Einige technische Daten des Modells:

Achsfolge:	1'D 1'
LÜP:	260,1 mm
Nennspannung:	12 V
System:	2 Leiter Gleichstrom
kleinster befahrbarer Radius:	420 mm (bedingt 380 mm)
Lokgewicht:	544 g

Zur Beachtung:

Das Modell darf nur in vollständigem Zustand betrieben werden und in Kinderhände gelangen. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr. Besondere Aufmerksamkeit ist bei der Benutzung durch Kinder erforderlich. Geltendmachung von Garantieansprüchen bedürfen der Originalverpackung, des Kaufbeleges und der Unversehrtheit der Versiegelung. Technische Änderungen vorbehalten.